Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 7 (1917)
Heft: 48

Rubrik: Aus den Zürcher Programmen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus den Zürcher Programmen.

Der Orient-Cinema bringt wieder einmal einen nordischen Film, und zwar „Das Haus am Abgrund" mit Gunnär Tolnäss in der Hauptrolle. Das sensationellste am Ganzen ist zwar der Titel, denn wir sehen ein etwas aussergewöhnlich gestaltetes Lebensbild, in dem auch die Liebe eine grosse Rolle inne hat. Gunnar Tolnäss, als Besitzer des Hauses am Abgrund spielt mit gewohnter Meisterschaft. Auch die übrigen Darsteller, unter denen noch Alf. Blütteccher als Jäger hervorragt, geben ihre Rollen sehr gut wieder. Besonders hervorzuheben an diesem Film ist noch die prächtige nordische Winterlandschaft und die wundervollen Skisprünge, die das Herz eines jeden Sportfreundes höher schlagen lassen. „Die Z-Strahlen" betitelt sich ein reizendes französiches Lustspiel, das unterhaltende Erlebnisse auf einem Pariser Maskenball mit einer — glücklicherweise noch nicht gemachten — wissenschaftlichen Entdeckung verbindet, woraus sich dann eine Reihe heiterer Situationen ergibt.

Die Lichtbildbühne an der Badenerstrasse zeigt zuerst einen italienischen Sensations-Film mit der bekannten Künstlerin Italia Manzini, betitelt „Der Brand des Odeons". Der Film erzählt das Schicksal einer Fürstentochter, die wegen einer Mesalliance enterbt und deswegen dann von ihrem Manne verlassen wird. Sie erwirbt für sie und ihre kleine Tochter durch Musizieren den Lebensunterhalt, und kommt beim Brande des Odeons ums Leben. Ihre Tochter wird von dem alten Kapellmeister auferzogen, wird auch Violinistin und kommt am Ende wieder zu dem Range, der ihr eigentlich gehörte. Als Hauptstück wird der Joe Deebs Film „Der Onyxknopf" vorgeführt mit Max Landa als Detektiv Joe Deebs, wie gewöhnlich. Zu Beginn des Dramas nähert sich der Detektiv, der auch einmal Mensch sein will, einer vielumworbenen Dame der Gesellschaft. Er verliebt sich in sie und findet auch Gegenliebe. Mittlerweile ist ein mysteriöser Mord verübt worden und Josef Deebs wird damit betraut, den Fall zu erledigen. Die einzigen Anhaltspukte, die er findet, sind ein Onyxknopf und ein Telegramm, die sich bei der Ermordeten finden. Ueber den Stand seiner Nachforschungen hält er seine Geliebte stets auf dem Laufenden. Doch nach verschiedenen missglückten Recherchen muss er erkennen, dass gerade sie es war, die ihre vermeintliche Nebenbuhlerin aus Eifersucht ermordet hatte. Doch bevor er sie in die Hände der Polizei fallen lässt, gibt er ihr Zeit, sich selbst zu richten. Dieses Detektiv-Drama, das mit ganz neuartigen Konflikten arbeitet, wird sicherlich nirgends seinen Erfolg verfehlen.

Filmo.

Programme der Zürcher Theater

vom 1. bis inkl. 4. Dezember.

Central-, Orient- u. Roland-Theater haben wir schon im letzten Heft bekannt gegeben.

Olympia-Kino: „Judex", Serien-Roman in 12 Episoden. 9. Episode: „Als das Kind erschien." 10. Episode: Jaquelinens Herz. 11. Episode: Die Undine. 12. Episode: Die Liebe verzeiht.

Kino Sihlbrücke: „Der Klub der Lichtscheuen. Zig, das Leben — Zig, der Tod". Abenteurer-Apachendrama in 4 Akten. „Dem Abgrund entgegen", 3aktiges Drama.

Vom 6. bis und mit 8. Dezember 1917.

Eden-Lichtspiele: „Die Freunde", Drama in 4 Akten, mit Hella Moja. „Der verliebte Stationschef", Keyston-Burleske in 2 Akten. „Die Feierlichkeiten in Konstantinopel anläßlich des Kaiserbesuches.

Lichtbühne Badenerstraße: „Der schwarze Kapitän", Abenteurerdrama in 5 Akten. „Wie du mir", Lustspiel in 3 Akten, mit Levesque und Frl. Musidora.

Radium-Kino: „Zirkusblut", Zirkusdrama in 6 Akten von Richard Oswald. „Der 2. schweizer. Armeegepäckmarsch in Biel."

Speck's Palast-Theater: „Der Zauberer von Primer (Die Zone des Todes)", phantastischer Filmroman. „Artheme macht Geschäft", Lustspiel.

Zürcherhof: „Der Postillon von Mont Cenis", Abenteurerdrama in 5 Akten. „Fräulein Sausewind", Komödie in 2 Akten.

Vom 8. bis inkl. 11. Dezember 1917.

Orient-Cinema: „Ivan der Grausame", großer Cines-Film in 5 Akten. „Glück muß ein junger Mensch haben", Lustspiel.

Central-Theater: „Die Gespensteruhr", Detektivdrama in 4 Akten, mit Max Landa als Joe Deebs. „Von Udine nach dem Tagliemento".

Roland-Lichtspiele: „Hofintriguen", Drama in 4 Akten. „Comteßchens Uebermut", Lustspiel in 3 Akten.

E. Gutekunst, Spezialgeschäft für Kinematographie-Projektion, Klingenstrasse 9, **Zürich 5**, Telephon 4559.
Lieferung und Installation kompl. Kino-Einrichtungen. — Grosses Lager in Projektions-Kohlen Siemens A. & S. A. etc.
Gebrauchte Apparate verschiedener Systeme.
Umformer, Transformer, Widerstände, Schalttafeln, Klein-Motoren, Projektionsapparate, Glühlampen etc.
Fabrikations- und Reparaturwerkstätte.